

Rede zum Haushalt 2021 – 25.03.2021

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen. So schreiben wir heute eine Haushaltsrede, die nicht wirklich eine Rede ist. Diesmal gilt das geschriebene Wort, nicht das gesprochene. Als Sicherheitsmaßnahme haben wir uns im Gemeinderat schweren Herzens auf den Verzicht des persönlichen Vortrags der Haushaltsreden geeinigt. Ausgerechnet in der Königsdisziplin. Aber es gibt weitaus größere Opfer, die Corona fordert.

„The same procedure as last year?“, diese Frage haben wir im letzten Jahr an dieser Stelle gestellt. Und dann kam alles ganz anders! Corona hat unser aller Leben nachhaltig verändert. Ein Ende ist nicht absehbar. Im März letzten Jahres ahnten wir schon dass die Pandemie auch Einfluss auf unseren kommunalen Haushalt haben könnte. Das Ausmaß war allerdings mitnichten vorhersehbar. Wir wollten noch mit unserem geschätzten Kämmerer, Herrn Mogler, darauf anstoßen, dass es ihm wieder einmal gelungen ist ein solides Zahlenwerk aufzustellen. Inzwischen waren wir gezwungen einen Nachtragshaushalt zu erlassen. Die finanzielle Hilfen von Bund und Land waren dringend nötig. Wir hoffen darauf, dass diese Finanzhilfen nicht einmalig waren. Aus eigener Kraft werden wir die Haushalte 2022 und die darauf folgenden nicht stemmen können. Die Einflüsse auf die Wirtschaft, auch für die Möglinger Betriebe, spiegelt sich in sinkenden Gewerbesteuererinnahmen wieder.

Wir bitten Sie liebe Möglinger Bürgerinnen und Bürger, ja wir rufen Sie herzlich dazu auf: Unterstützen Sie unsere Möglinger Betriebe soweit es in Ihren Möglichkeiten steht!

Wir stehen vor einer Lücke im Ergebnishaushalt von mehr als 2 Millionen Euro. Dass wir heute einen genehmigungsfähigen Haushaltsplan zur Abstimmung vorliegen haben ist dabei nur ein kleines Trostpflaster. Die Herausforderung den diesjährigen Haushaltsplan aufzustellen waren groß. Der Rotstift hat seine Folgen sichtbar hinterlassen. Schweren Herzens tragen wir die Streichliste mit. Das soll aber unseren Dank an unsere Kämmerei unter Sven Mogler samt seinem Team nicht schmälern.

Lob und Dank gilt aber nicht nur der Kämmerei. Möglingen kann Krisenmanagement! Das haben Verwaltung und unser herausragendes Ehrenamt bewiesen. In Möglingen sind Anpacker, Mutmacher und Hoffungsgeber unterwegs. Das ist großartig!

Einen weiteren Dank wollen wir an dieser Stelle den Möglinger Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die von den Auswirkungen der Pandemie direkt betroffen sind. Die bestehenden Kontaktbeschränkungen reduzieren das soziale Leben weitestgehend. Auch die kreativsten Ideen können persönliche Treffen und menschliche Nähe nicht ersetzen. Danke für Ihre Geduld und die disziplinierte Einhaltung der geltenden Regelungen. Den Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegerinnen und Pflegern im Kleeblatt Pflegeheim, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kinderbetreuungseinrichtungen, den Lehrerinnen und Lehrern in unseren Schulen, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Testzentrum und auch im Kreisimpfzentrum sowie allen Menschen im Handels- und Dienstleistungsbereich, die unser tägliches Leben aufrecht erhalten, sagen wir Danke! Sie alle sind vor noch nie dagewesene neue Herausforderungen gestellt worden. Auch den Bürgerinnen und Bürgern, die in dieser schweren Zeit den schwer gebeutelten Einzelhandel und die hiesige Gastronomie, mit Ihrer Treue - sei es über Gutscheinkäufe oder Bestellung und Abholung – unterstützen sagen wir

DANKE! Nicht zuletzt danken wir allen Kindern und Jugendlichen in den Kindergärten und Schulen, mit ihren Familien. Diese Zeit verlangt extrem viel von jedem Einzelnen ab.

Der uns vorliegende Haushaltsplan ist nach Grundsätzen aufgestellt hinter denen wir als CDU/WU vorbehaltlos stehen. Trotz schwieriger Finanzlage werden Freiwilligkeitsleistungen für unsere Vereine und unser Ehrenamt nicht angetastet. Begonnenes wird fortgeführt. Geplantes wird nicht verworfen. Das ein oder andere Projekt muss zeitlich verschoben werden, aber es gilt der Grundsatz aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Einige Projekte, die bereits im letzten Jahr auf unserer To do Liste standen begleiten uns immer noch, andere stehen noch auf der Warteliste. Mit unseren Investitionen leisten wir einen Beitrag zur Gemeindeentwicklung und Konjunkturbelebung. Dazu gehören die Fertigstellung des Kinder- und Familienzentrums in der Silcherstraße, die Planungen zur Sanierung der Pavillons in der Hanfbachschule, die weitere Sanierung der Flüchtlingsunterkunft in der Siemensstraße. Der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen und verschiedene Straßenbaumaßnahmen für die Radwegkonzeption. Nicht zu vergessen die Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus und das Projekt Stadtbahn.

Für uns wichtige Themenbereiche wie familienfreundliches Möglingen, Investitionen in Bildung, Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum, Mobilität, Digitalisierung, Umwelt und Klimaschutz sind im vorliegenden Haushaltsplan berücksichtigt. Wir sparen nicht gegen die Krise an. Im Gegenteil wir investieren in die Zukunft. Frau Schwaderer schrieb in ihrer Haushaltsrede: „Mit unserem aufgestellten Haushaltsplanentwurf gelingt es, auch in Zeiten schwerer See Kurs zu halten. Dazu passt ein italienisches Sprichwort, das besagt: „Den guten Seemann erkennt man bei schlechtem Wetter!“ Wir danken Ihnen Frau Schwaderer und all ihren Mitarbeitern für den guten Kurs. Wir verabschieden heute keinen Sparhaushalt sondern einen klaren Gestaltungshaushalt ohne dabei die Liquiditätsentwicklung und die pro/Kopfverschuldung aus den Augen zu verlieren.

Die CDU/WU gemeinsam mit Michael Holzbauer von der FDP bedankt sich bei der Verwaltung und allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit und die gute Kommunikation, auch bei strittigen Themen.

Lassen Sie uns gemeinsam - mutig aber auch demütig und hoffnungsvoll - Möglingens Zukunft weiter gestalten.

Zu guter Letzt geht unser Dank auch an unserer Bürgerschaft und alle Gewerbetreibenden, die mit ihren pünktlichen Steuer- und Abgabenzahlungen unsere Finanzen mittragen.

Der uns vorgelegten Haushaltssatzung und dem Wirtschaftsplan des Wasserwerkes stimmen die Fraktion der CDU/WU und unser Kollege Michael Holzbauer von der FDP zu.

Wir wünschen Ihnen allen in diesen schwierigen Zeiten Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Claudia Häcker
(Fraktionsvorsitzende)